

STADTKINO GREIN www.stadtkino-grein.com	FR 13.05.	SA 14.05.	SO 15.05.	MO 16.05.	DI 17.05.	MI 18.05.	DO 19.05.
RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W BUSH	20:00	20:00	-	-	18:15	-	-
RIVER englOmU	18:15	-	18:15	-	-	-	-
LUZIFER	-	-	20:00	-	-	-	-
WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT	-	-	-	20:15	-	-	-
RIMINI	-	-	-	-	20:15	-	-
ROTZBUB	-	18:00	-	-	-	-	-
DER SCHNEELEOPARD	-	-	-	18:15	-	-	-
Kinder- und Familienkino							
GESCHICHTEN VOM FRANZ	-	16:00	16:00	-	-	-	-
PETERCHENS MONDFAHRT	-	-	14:30	-	-	-	-
DIE HÄSCHENSCHULE	-	14:30	-	-	-	-	-
OmU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln / dF: deutschsprachige Fassung							

Silberner Bär / Berlinale 2022
RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Deutschland 2022 – 119 Minuten

Regie: Andreas Dresen

Mit: Meltem Kaplan, Alexander Scheer

Sie ist eine Wucht, der vom ersten Auftritt an die Leinwand gehört: Meltem Kaplan als Rabiye Kurnaz, die alles daransetzt, ihren Anfang 2002 von den Amerikanern festgenommenen und nach Guantanamo verschleppten Sohn Murat frei zu bekommen. Er ist ihr genialer Widerpart: Alexander Scheer als ebenso zurückhaltender wie beharrlicher Anwalt Bernhard Docke. Zusammen sind sie ein unschlagbares (Leinwand-)Paar in einem Film, der das große Kunststück zuwege bringt, glänzendes Unterhaltungskino und engagiertes, aufklärerisches Polit-Drama zu vereinen.

RIVER

Dokumentarfilm Australien 2021 – 75 Minuten

Regie: Jennifer Peedom - Erzählt von: Willem Dafoe

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und unsere Reisen geformt, sind durch unsere Kulturen und Träume geflossen. RIVER nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente und zeigt mit außergewöhnlichen zeitgenössischen Filmaufnahmen, darunter auch Satellitenaufnahmen, Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, wie sie noch nie zuvor gesehen wurden. Durch die Verbindung von Bildern, Musik und einem poetischen Drehbuch entsteht ein Film, der sowohl traumhaft als auch kraftvoll ist und die Wildheit der Flüsse ehrt, aber auch ihre Verletzlichkeit anerkennt.

LUZIFER

Österreich 2021 – 103 Minuten - Regie: Peter Brunner

Mit: Franz Rogowsky, Susanne Jensen

Johannes, ein Kaspar Hauser-artiger Mann mit dem Gemüt eines Kindes, lebt mit seinem Adler und seiner strenggläubigen Mutter abgeschieden in einer Almhütte. Der Alltag innerhalb dieser hermetischen Welt wird bestimmt von Gebeten und Ritualen. Doch zwischen Natur- und Schöpferverehrung schieben sich plötzlich moderne Fremdkörper und Störgeräusche: Die touristische Erschließung ihres Paradieses droht dasselbe zu vergiften und den Teufel zu wecken.

WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT

Frankreich 2021 – 106 Minuten - Regie: Jacques Audiard
Mit: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant

Ein leichtfüßiger Liebesreigen um drei junge Frauen und einen Mann, deren Wege sich lose in dem von Migranten geprägten 13. Pariser Arrondissement kreuzen. Das in wunderschönem Schwarz-weiß fotografierte Film-Mobile entwirft eine Art Sittengemälde über Identität in der globalisierten Welt, in der es wesentlich darauf ankommt, sich permanent neu entwerfen zu können. Dabei geht es nicht um moralische Wertungen, sondern um aufmerksame Beobachtungen der Unterschiede, Brüche und Möglichkeiten. Fundierte Figuren, eine offene Erzählweise und überraschende Wendungen vereinen sich zur radikalen Zeitgenossenschaft, die sich dennoch einen Sinn für Märchenhaftes bewahrt.

RIMINI

Deutschland Österreich 2021 – 114 Minuten – Regie: Ulrich Seidl
Mit: Michael Thomas, Hans-Michael Rehberg, Georg Friedrich

Richie Bravo, einst ein gefeierter Schlagerstar, jagt im winterlichen Rimini seinem verblichenen Ruhm hinterher. Mit Auftritten vor Bustouristen und Liebesdiensten an weiblichen Fans finanziert er seinen ausschweifenden Lebensstil zwischen Dauerrausch und Spielsucht. Als eines Tages seine erwachsene Tochter vor ihm steht und das Geld einfordert, das er ihr nie gegeben hat, beginnt seine Welt zu kollabieren. Währenddessen zieht sein greiser, an Demenz erkrankter Vater in einem österreichischen Pflegeheim die immer gleichen Kreise und wird von seiner Nazi-Vergangenheit eingeholt.

ROTZBUB

Österreich 2021 – 90 Minuten - Regie: Marcus H. Rosenmüller
Mit den Stimmen von: Markus Freistätter, Gerti Drassl, Maurice Ernst, Roland Düringer, Erwin Steinhauer, Adele Neuhauser, Thomas Stipsits, Armin Assinger

Beim Wirten in Siegheilkirchen sitzt ein Rotzbub und zeichnet die nackte Fleischhauerin. Die Bilder erregen den ganzen Ort, der Rotzbub heißt Manfred Deix und hat Talent. Doch Maler braucht so eine Kleinstadt im Österreich der 1960er vor allem zum Überpinseln ihrer braunen Flecken. Zum Glück gibt es das Espresso Jessy, das Bier und den Rock'n'Roll. Eines schönen Tages kommen die Roma in den Ort und mit ihnen die furchtlose Mariolina. Aber den Ewiggestrigen im Dorf ist das Fremde natürlich ein Dorn im Auge und sie basteln schon an einer Bombe.

DER SCHNEELEOPARD

Dokumentarfilm Frankreich 2021 – 92 Minuten - Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier

Der Fotograf Vincent Munier begibt sich zusammen mit dem Reiseschriftsteller Sylvain Tesson im Hochland von Tibet auf die Suche nach dem Schneeleoparden, der zu den bedrohtesten Arten der Welt gehört. Der Film dokumentiert dabei nicht nur die Suche, sondern mutiert zu einer Art Selbsterfahrungstrip, bei dem es vor allem auf das Warten und Schweigen ankommt. Die Kamera sammelt betörende Bilder von Flora und Fauna des Hochgebirges ein und wechselt zwischen Totalen und Naheinstellungen, (Gegen-)Licht und Schatten. Eine überwältigende Hymne an die (Natur-)Schönheit, deren Gefährdung unterschwellig stets präsent ist, aber nicht plakativ ausgestellt wird.

Jugend- und Familienfilm

GESCHICHTEN VOM FRANZ

Österreich 2020 – 79 Minuten
Regie: Johannes Schmid

Darsteller: Jossi Jantschitsch, Ursula Strauss, Simon Schwarz, Maria Bill

Kind sein ist auch kein Vergnügen: Christine Nöstlingers legendäre ehrlich-komische Bücher mit den „Geschichten vom Franz“ über die Fallstricke im Leben eines Volksschülers haben eine hinreißend moderne Kinoadaptation bekommen.